

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. - 5. Mai 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

M A J

Mein Leben labet noch, ob

1. Am 1. feil. Willen freigegeben 2.
nach unsern Versammlung gehalten
obward auf das feil. Liebes Werk
mit 11. Personen gesegnet. Am 3.
Uf das Morgens vergnügt in einer Sitzung.
2. Die Malab. Dinge sind gehalten.
Telangiff translatirt. Hindostan
gehalten. Nachmittags mit dem
Sonntags oder feil. Osterfest beendigt.
3. Am 1. feil. Ostertage Malab: geges,
diget aus Marc: 16, 1-9. Pf. 118, 15.
Joh. 16, 20, 22. In jüngere Freunde vor 1.
geistl. 2. sonderl. ab unsern Versammlung diget 3. ganz
auf die Gusszeit der Auferstehung geges. Das
4. Allen geges 5. beständig in einer Sitzung. Nach
mittags ab Portug: mit demselben.
4. Am 2. feil. Ostertage Malab: geges diget
aus Luc: 24, 13-35. Dinst Portug:
catechisirt.
5. Hierab Telangiff translatirt. Aufge,
wessen: Mr. Hard, Consett, Parker besetzt.
Von H. Böhmern aus Ladelar ist aus Tadjar,
von Paula Mutter sind gehalten.

gleich für mich geschrieben!

Weil der Hindostanisch Diktmeister nicht
gekommen, so habe Brief geschrieben nach
Trang an die H. Miss. nach Nagardu. an Fr.
Goates nach Sadras an H. Pitty.

6. Malab: catech. unum. Eaiam. Telungisch
translatirt. Nachmittags Hindostanisch
geschrieben.
7. Tamulisch catechisirt. Telugisch trans
latirt und Hindostanisch elaborirt.
8. Tamulisch catechisirt. Telugisch trans
latirt. Hindostanisch elaborirt. Die Malab.
Leser Hände abgeschrieben. Mr. Hynch ist Kran-
krank mit Mr. Ross.
9. Von Montag die Malab: Fingir Hände
geschrieben. Telungisch translatirt. Nach
mittags Hindostanisch geschrieben. Miss.
zum Don. tags bearbeitet. Es ist ungenü-
gend.
10. Am Dienstag Sonntags Malab. geschrieben aus
Joh: 20, 19 - Nachmittags diese bearbeitet
Portug: wiederholt.